

# Hofgeismarerer Allgemeine

Freitag, 7. Dezember 2012

HNA

Nr. 286 · 1,50 Euro



## Schneefall

Ein Tiefausläufer greift mit Schneefall auf uns über.

# RADIO HNA

## Gut unterhalten und gut informiert

Lassen Sie sich von Bruno Mars wecken, genießen Sie Ihr Frühstück mit Rihanna, fahren Sie mit den Rolling Stones zur Arbeit und entspannen Sie auf dem Sofa mit Adele. Dazu versorgen wir Sie mit Neuigkeiten aus der Region und sprechen über das, was in der Welt sonst so passiert. Das alles gibt es täglich bei Radio HNA. Hören Sie rein: [www.radiohna.de](http://www.radiohna.de)

## HEUTE IN IHRER HNA:



Das ausführliche rtv Fernseh-Programm vom 8. Dezember bis 14. Dezember 2012

## ZUM TAGE

# Wichtiges Signal

PETER KILIAN über das Reha-Zentrum

Das Reha-Zentrum Lippoldsberg scheint auf dem besten Weg in ruhiges Fahrwasser zu sein. Eine bisher noch geheim gehaltene Investorengruppe aus Dresden hat offenbar ernstes Interesse daran, Klinik und Reha-Zentrum zu übernehmen und fortzuführen.

Den verbliebenen gut 300 Mitarbeitern ist es nur zu wünschen, dass damit nach vielen Jahren der Ungewissheit endlich Ruhe einkehrt. Trotz aller Umbilden haben sie mit ihrem Engagement dafür gesorgt, dass das Haus nicht schon viel früher den Bach runterging. Der Fortbestand der Klinik ist daneben aber auch ein ganz wichtiges Signal für die gesamte Oberweserregion.

Ohnehin nicht mehr mit der besten Infrastruktur ausgestattet, wäre das Aus der Klinik ein schlimmer Tiefschlag für alle Gemeinden in der hessisch/niedersächsischen Region gewesen. Das scheint nun erst einmal erfolgreich abgewendet zu sein.

Vor diesem Hintergrund sollte das Problem mit der offenen Gläubigerforderung doch auch noch zu lösen sein.

[kil@hna.de](mailto:kil@hna.de)



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel



## Es kommt ein Mix aus Schnee und Sonne

Die Sonne lässt sich in diesen Tagen nur selten blicken. Doch wenn sie scheint, sorgt sie für faszinierende Lichtspiele: So auch am Donnerstag an der Löwenburg, deren Hauptturm

vor dem grauen Himmel leuchtet. Solche Anblicke wird es zum Wochenende wieder geben: Der Wetterdienst sagt für heute einen Mix aus Schneefall und ein paar Sonnenstrahlen

voraus. Am Samstag wird es sonniger. Die Temperaturen liegen deutlich unter null Grad. Am Sonntag wird das Wetter wieder schlechter, es fällt Schnee. In der kommenden

Woche soll die Sonne ganz verschwinden, es wird wieder wärmer. (gör)

Foto: Fischer

Weitere Fotos finden Sie auf <http://zu.hna.de/loewenburg>

## Gesamtschule kehrt zu G 9 zurück

IMMENHAUSEN. Die Freiherr-vom-Stein-Schule in Immenhausen kehrt zum sechsjährigen gymnasialen Bildungsgang (G9) zurück. Außerdem werden der Förderstufenzweig und der Haupt- und Realschulzweig zum frühestmöglichen Termin in einen Mittelstufenzweig umgewandelt. Das beschloss der Kreistag am Donnerstag in seiner Sitzung in Vellmar einstimmig. Im Oktober dieses Jahres hatte die Schulkonferenz der Gesamtschule Immenhausen beschlossen, ihren Gymnasialzweig ab dem Schuljahr 2013/14 wieder sechsjährig zu organisieren.

Die Freiherr-vom-Stein-Schule wurde 1967 als Grund-, Haupt- und Realschule gegründet. Seit 1974 besteht sie als kooperative Gesamtschule. Zurzeit hat sie 584 Schüler in 28 Klassen. (swe)

## Flughafen sucht 7000 Testpassagiere

Betrieb soll von Januar bis März getestet werden

CALDEN. Der Ausbau des Regionalflughafens Kassel-Calden wird Ende des Jahres abgeschlossen. Die restliche Zeit bis zur Eröffnung wird unter anderem dafür genutzt, um alle Anlagen und Abläufe zu testen, damit bei der Eröffnung am 4. April nächsten Jahres alles klappt.

Für diesen Probetrieb werden Statisten als Passagiere gesucht. Ab dem 15. Januar bis voraussichtlich zum 21. März, jeweils dienstags und donnerstags von 8 bis 18 Uhr, werden die Statisten als Passagiere von der Ankunft am Terminal zum Check-In geführt, durch Sicherheitskontrollen bis zum theoretischen Boarding geschleust. Auch die Verfahren nach einer Landung werden durchgespielt. Alle er-

## Reha-Zentrum steht vor Besitzerwechsel

Vertrag mit Investor wegen Gläubiger noch auf der Kippe

VON THOMAS THIELE

LIPPOLEDSBERG. Die seit dem Sommer laufenden intensiven Verhandlungen mit Investoren zur Übernahme des insolventen, aber inzwischen sanierten Reha- und Klinikzentrums in Lippoldsberg stehen offenbar vor dem Abschluss. Nach Informationen unserer Zeitung sollen die Verträge Mitte Dezember unterzeichnet werden, was aber wegen der starren Haltung eines Gläubigers im letzten Moment dennoch scheitern könnte.

Nachdem das Klinikzentrum (Jahresumsatz 2011: 17 Mio. Euro) im März dieses Jahres Insolvenz anmelden musste, hatte der Insolvenzverwalter die Einrichtung ohne Un-

terbrechung weitergeführt und durch Umstrukturierungen und letztlich die Schließung des unrentablen Berufsförderungswerkes Ende November eine positive Entwicklung der Betriebszahlen erreicht. Das erleichterte die Verhandlungen mit mehreren ernsthaften Interessenten.

Aussichtsreichster Bewerber war schließlich eine auch im Krankenhausbereich erfahrene Investorengruppe aus Dresden. Die Verhandlungen sind weitgehend abgeschlossen, Ziel der Vertragsunterzeichnung ist der 15. Dezember. Ob das eingehalten werden kann, ist aber fraglich. Denn während fünf der Grundpfandgläubiger bereits schriftlich und zwei mündlich

zugesagt und damit auf einen Teil ihrer Forderungen verzichtet haben, beharrt ein Gläubiger, ein großes Kreditinstitut, auf seinen Forderungen und verlangt nach Informationen unserer Zeitung noch mehr, als der Investor zu zahlen bereit ist. Angesichts des „ansehnlichen Kaufpreises“ für die Klinik sei der strittige Betrag „lächerlich“.

Insolvenzverwalter Franz-Ludwig Danko bestätigte auf Anfrage, dass die Verhandlungen mit einem Investor aussichtsreich verliefen. Der Interessent wolle die Einrichtung mit allen rund 300 Mitarbeitern unverändert fortführen. Entlassungen - etwa im Küchenbereich - gab und gebe es nicht. ZUM TAGE



## Teil der Stadtmauer abgerissen

Ein Teil der Hofgeismarer Stadtmauer in der Westheimer Straße wird saniert. Dafür wurde auf zehn Metern Breite ein Teil der Mauer eingerissen. In den kommenden Wochen soll das Bauwerk nach historischen Vorbild wieder hergerichtet werden. Im Zuge der Baumaßnahme wird außerdem ein Gartentor zu einem der angrenzenden Grundstücke eingebaut. 3. SEITE

Foto: Vorrath

## Nachrichten kompakt



## Auch Stuttgart trotz 0:1-Pleite weiter

Sieben auf einen Streich: Erstmals haben sieben deutsche Fußball-Klubs die zweite Runde der europäischen Pokal-Wettbewerbe erreicht. Der VfB Stuttgart mit Trainer Bruno Labbadia (Foto: dpa) allerdings konnte nur durchatmen, weil das Team bei einer eigenen 0:1 (0:1)-Pleite gegen Molde FK aus Norwegen von einem 1:1 Kopenhagens profitierte. Mönchengladbach siegte 3:0 bei Fenerbahce Istanbul, Leverkusen schlug Trondheim 1:0 und Hannover erreichte ein 2:2 in Levante. SPORT

## Zugfahren wird ab Sonntag teurer

Zum Fahrplanwechsel am 9. Dezember erhöht die Bahn die Preise für Fahrscheine im Durchschnitt um 2,8 Prozent. Das bundeseigene Unternehmen begründet dies mit gestiegenen Strompreisen. Verbraucherschützer kritisieren, die Kunden müssten mehr zahlen, bekämen aber keine bessere Leistung. BLICKPUNKT

## Mieterbund warnt vor Wohnungsnot

Der Mieterbund schlägt Alarm: Die Wohnungskosten steigen und steigen, bezahlbarer Wohnraum wird immer knapper. Rund 250 000 Mietwohnungen fehlen. Das treffe vor allem Normalverdiener und Einkommensschwache. Befürchtung beim Mieterbund: Der soziale Frieden ist in Gefahr. POLITIK

## Fußball-EM 2020 in mehreren Ländern

Die Fußball-Europameisterschaft 2020 findet erstmals in mehreren Ländern statt. Das Exekutivkomitee der Uefa entschied gestern, dass die EM in acht Jahren „in verschiedenen Metropolen“ Europas ausgetragen werden soll - wo genau, steht noch nicht fest. Mehr zum Thema lesen Sie im SPORT

## Vergewaltigung: Hat Soldatin Tat erfunden?

Eine nach eigenen Angaben in einer Kaserne in Bückeburg (Niedersachsen) vergewaltigte Soldatin hat das Verbrechen möglicherweise erfunden. Die Polizei vermutet nach Medienberichten, dass die 25-jährige den sexuellen Übergriff im August nur vorgetäuscht hat. MENSCHEN

## Stararchitekt Oscar Niemeyer starb mit 104

Der Brasilianer Oscar Niemeyer zählt zu den wichtigsten Architekten des 20. Jahrhunderts. Mit 104 Jahren ist er gestorben. Gern baute er mit geschwungenen Formen. KULTUR

